Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 35

Artikel: Kampf auf Leben und Tod

Autor: Vetterli, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kampf auf Leben und loc



In den bræilinnichen Uwildern lebe nime elteneGattung von Risenspinnen, deren Gewebe so natzk
sind, daß nicht nur Insekten, sondern auch Vögel in
und dahan von den Spinnen
ausgesaugt werden. Hier
ist es nicht ein Vogel, sondern eine Schlange, die sich
im Netze einer Vogelfrergebilch auch ist die Schlange freizurükeln, es nitzt
ihr nichts; immer dizber
windt die Spinne die Fafetzt mit einem einzigen
Biß das Reptil zu erledigen. Erstaulich bei dem
Vorgang ist m der Tat die
Gwebes, Gibnigeteit

Bild unten:

Kampf auf Leben und Tod zwischen der hornisartigen Raubfliege Asilus und einer Hummel. Mit geschicktem Griff hat die flinke Fliege die weniger bewegliche Hummel überwältigt, während doch ein einziger Sich, gut angebracht, genügt hätete, den Räuber zu töten.

Die heraklitsche Formel zur Deutung der Lebensprozesse «der Krieg ist der Vater aller Dinge» findet ihre relative Bestätigung auch im Reiche der Volk wider Volk, gegeneinander Krieg. Sthlachten werden im Staatswesen der Bienen geschlagen. Heimtückisch mordet die Gottesanbeterin (mantis religiosa) nach dem Hochzeitsrausche ihr Männden. In den Flegelagen schon geraten die Junghähne aneinander und fordern sich gegenseitig zu Mensuren und Box-kämpfen heraus, den Frieden eines ganzen Hühnerholes in Aufruhr versetzend. Spatzen, die sich während der Notzeit im Winter gumtütg in die spärlichen Rationen der im Pferdedung enhaltenen Haferkömer teilten, entpuppen sich gegen den Frühling hin plötzlich als eifersüchtige Rivalen, beschimpfen einander von der Dachrinne herab und verprügeln sich auf der Straße gemäß den Manieren von Laububen und Gasenbengels, nur weil sie gerade das Pech Jahen, sich in das gleiche graue Sperlingsfräulein verliebt zu haben. So werden

nach dem Hochzeitsrausche ihr Männchen. In dem Flegeltagen schon geraten die Junghähm aneinander und fordern sich gegenseitig zu Mensuren und Boxkämpfen heraus, dem Frieden eines ganzen Hühnerholtes in Auftruhr versetzend. Spatzen, die sich während der Notzet im Winter gutmütig in die spärlichen Rationen der im Pferdedung enthählenen Haferkörner teilten, entpuppen sich gegen den Frühlig hin plötzlich als elfersüchtige Rivalen, beschimpfen einander von der Dachtunne herab und verprügeln sich auf der Straße gemäß den Manieren von Lusbuben und Gassenbengels, nur weil sie gerade das Pech haben, sich in das gleiche graus Spetingsfräulein verliebt zu haben. So werden diese unterschiedlichen Kämpfe einstells diktiert durch den elementaren Selbsterhaltungstrieb, ander Elfersüchteilen während der Fortpflanzungszeit. Traßdien von furchtbarer Auswirkung Können sich dals sohiellen. So wird unser Parazioses Reh, der Bock, in der Wochen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der hoch ein der Wochen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Bock in der Wochen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Bock in der Wochen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Schaffen sogar zu Traßdien von der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Schaffen sogar zu Traßdien von der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Brutht wahren Schaffen der Weisen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Schaffen sogar zu Traßdien von der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan, der Brutht manchmal er einem Rassen in der Reiter der Schaffen der Brutht manchmal sich eine Schaffen der Brutht manchmal sich einem Auswirkung können sich der Schaffen der Brutht manchmal sich eine Schaffen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan der Schaffen der Brutht manchmal zu einem wahren Sattan der Schaffen der Brutht manchmal zu einem wahren Schaffen der Brutht manchmal zu einem wahren Schaffen der Brutht manchmal der Brutht manchmal der Brutht manchmal der Brutht manchmal der Brutht

Während der Brunft, in den Monaten September und Oktober, kommt es bei den männlichen Vertretern des Rotwidlesz uns dweren Kämpfen. Um der Vorherrschaft beim Rudel willen liefern sich die männlichen Rivalen erbitterte Duelle, bei denen bisweilen der schwächere Nebenbuhler verendet auf dem Platze bleibt.



Boxkampf verliebter Känguruhmännchen. Auf den Sitzstock des muskulösen Schwanzes gestützt, liefern die beiden ganz gute «Handarbeit» mit Bruststößen, Kinnhaken und Maulschellen.

zwei Hasenrammler «ihretwegen» in die Wolle geraten. Dann fliegt bestimmt Wolle, und wenn die Sache schlimm endet, hoppelt der eine oder der andere halb k. o. geschlagen aus dem «Ring» heraus, dem stärkeren und gewandteren den sißen Minnelhohn überlassende, Lustig und interessant sind die Mensuren der Kampfläufer, die an besonderen Pitzern zu dieser Auseinandersetzung auf lan-



Das Streitobjekt dieser beiden eifersüchtigen Scelöwen ist das Baby, das die eine Seelöwenmama der andern nicht gönnt.

gen Säbelschnabel «sine-sine» sich mit ihren Damen einfinden. Während sich die holde Weiblichkeit in der Sonne räkelt und nach Nahrung stochert, tragen die Hähne ihre Kämpfe aus. Zwei treten aus Reih und Glied, messen sich mit unheimlich ernstem Blick, fahren aufeinander los, als hätte jeder die Absicht, dem Gegner den Schnabel in die Brust zu stoßen — aber schon hemmen sie ihren Stoß und



Dramatischer Kampf auf dem Meeresgrund zwischen einem Tigerhai und einem riesigen Tintenfisch. Das verbissene Ringen endete mit der Niederlage des Tintenfisches, der nachher vom Hai aufgefressen wurde.

tun nur so, als ob — — Dummheit, denken sie, der Grauröcke wegen sich zu schlagen und einander weh zu tun, und gelasen, als hätte jeder gesiegt, treten sie wieder zurück, um einem andern Duellantenpaar die Bühne und den Kampfplacz, wo mehr auf Leben als auf Tod gestritten wird, zu überlassen.



Der Riesenwasserkäfer beißt einen Leopardfrosch zu Tode.